

EN aktuell

August 2013

Informationen zu Handel · Wirtschaft · Gastronomie · Dienstleistung

In dieser Ausgabe:

- MBR

Eindrücke, die man sein Leben
lang nicht vergisst



- Schwelmer Heimatfest



- 10. Gevelsberger Seniorenmesse



u.v.m.

Hochzeits- spezial

Sonderseiten

Seite 20 + 21



Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Viele genießen den Sommer vor der eigenen Haustür; in diesem Jahr eine äußerst weise Entscheidung. Nicht nur wegen des wunderschönen Wetters hier im Kreis, sondern auch um pünktlich zum diesjährigen Schwelmer Heimatfest parat zu stehen. Denn das beginnt – entgegen aller Tradition – schon am 30. August! Gehören Sie auch zu denjenigen, die eigens für das Fest den Urlaub umbuchen mussten? Oder kommen Sie vielleicht nun doch schon am Donnerstag

nach Hause und nicht erst zum Feriende? Schreiben Sie uns Ihre ganz persönliche Heimatfest-Termin-Story an: kontextinfo@aol.com. In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir das größte „Opfer“ für das Heimatfest.

Natürlich dreht sich unser Magazin auch um andere Themen. In der Rubrik „AusbildungAktuell“ stellen wir den Beruf der Pflegefachkraft vor, die WGS informiert über den ersten Schwelmer City Lauf am 21. September und

„Menschen bei Rösler“ sind Frank Weller und Uwe Niepmann, die zwei Freunde radelten für den guten Zweck „Für Kids zum Kap“ – eine wunderbare Geschichte!

Mit anderen Worten: Sie halten eine perfekte Sommerlektüre in den Händen, die zum entspannen und staunen einlädt.

Viel Spaß dabei wünscht Ihre Redakteurin

Tanja Rösler



Email: en-aktuell@t-online.de

www.en-aktuell.de

Tel.: 0 23 36 / 47 28 97

Fax: 0 21 96 / 706 93 59

Mobil: 01 77 / 31 11 631

Unser Team stellt sich vor...



Thomas Buchholz
Medienberater
Ansprechpartner
für Schwelm, Ennepetal
Gevelsberg, Hattingen
Tel. 0177- 6800163



Tanja Rösler
freie Redakteurin
Ansprechpartnerin
für Veröffentlichungen
und Firmenportraits
Tel. 0151-54758638



Tanja Tronniker
freie Redakteurin
und Journalistin
[tronniker@
googlemail.com](mailto:tronniker@googlemail.com)



Uwe Sebeczek
Fotograf

Tel. 0170-9087153

Erster Zertifikatskurs abgeschlossen

Sie zählen zu den ersten in ganz Nordrhein-Westfalen: die zehn Beschäftigten der Lebenshilfe Integrations-Gesellschaft Ennepe-Ruhr/Hagen, die den ersten Zertifikatskurs „Fachkraft Schulintegration/Inklusionsassistenten“ (eine mehrteilige Fortbildung, die Schulintegrationshelfer in ihrer Arbeit unterstützt) im Beisein von Geschäftsführung und Medienvertretern erfolgreich abgeschlossen haben.

Dazu mussten sie gleich zu Beginn des Jahres vom 2. bis 5. Januar einen Basiskurs in Witten absolvieren, der den Teilnehmern zunächst einen Überblick verschaffte über das Arbeiten im Feld „Schule“ aber auch im Team, über gesetzliche aber auch pflegerische Grundlagen sowie über verschiedene Behinderungsbilder.

Im Laufe des folgenden Halbjahres setzten die fünf Frauen und fünf Män-

Verhalten ihrer Schützlinge zu tun. „Diesen Anforderungen fühle ich mich jetzt deutlich besser gewachsen“, hebt sie besonders hervor. Nun verfüge sie sowohl über Fachwissen als auch ein Repertoire an Methoden.

„Wir haben viel Freizeit und auch Fahrzeit nach Schwelm, Witten, Dortmund und Recklinghausen eingesetzt, aber es hat sich gelohnt“, meint Falco Führung, der als Integrationskraft an der Förderschule Hasenclever in Gevelsberg arbeitet. Die Veranstalter dieser Qualifizierung - die Paritätische Akademie NRW in Kooperation mit Einrichtungen der Lebenshilfe im Ruhrgebiet - haben sich viel Mühe gegeben bei der Auswahl durchaus namhafter Referenten.

An jedem Seminartag setzte sich zudem die Bildungsreferentin der Akademie - Kordula Gützlage - für eine



ner insgesamt sieben Samstage für die Vertiefung in weitere Themengebiete ein (ADHS, Autismus, Down-Syndrom, Gesprächsführung, Umgang mit herausforderndem Verhalten sowie mit Lern- und Arbeitsverweigerung, unterstützte Kommunikation).

Heike Hetfeld, die als Springerin in den Schulintegrationshilfen der Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen tätig ist, resümiert: „Die Vielfalt der Themen kommt mir in meiner täglichen Arbeit sehr zugute.“ Durch den häufigen Wechsel von Kindern und Schulformen hat sie es immer wieder auch mit unterschiedlichen Behinderungsbildern oder besonderem

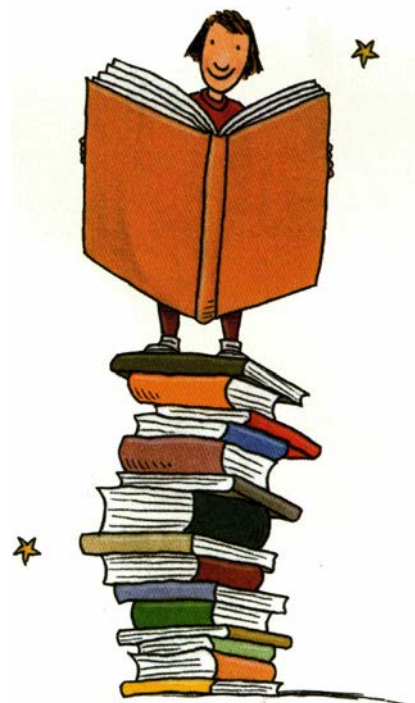
hervorragende Seminarorganisation und das leibliche Wohl aller Teilnehmer/innen ein. Neben den erwähnten zehn gehörten auch Beschäftigte anderer Lebenshilfen im Ruhrgebiet zur Zuhörerschaft. Das machte den gegenseitigen Austausch besonders interessant.

Die zehn Zertifikatskandidaten aus dem EN/Hagen Gebiet mit Einsatzorten in verschiedenen Schulformen haben nicht nur fachlich sondern auch persönlich profitiert, denn sie sind im Verlaufe der Kurse als Team zusammen gewachsen und werden sich daher auch zukünftig weiter treffen.

Stadtbücherei: Es ist „Sommerleseclub“-Zeit!

Alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, in den Sommerferien am Sommerleseclub der Stadtbücherei Schwelm teilzunehmen. Bis zum 25. August können bis zu zwei Bücher aus dem Sonderbestand des Sommerleseclubs für zwei Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Die nachweislich gelesenen Bücher werden in einem Leselogbuch vermerkt. Für drei gelesene Bücher erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat und einen Eintrag ins Halbjahreszeugnis.

Die Bücherei, Hauptstraße 9-11, ist in den Sommerferien montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet sowie freitags und samstags von 10 bis 13 Uhr.





Seniorenmesse – die Vierte: Schwelm freut sich über den Erfolg

Mehr als 30 Aussteller waren an der vierten Schwelmer Seniorenmesse beteiligt und freuten sich über eine gut besuchte Veranstaltung. Nicht zuletzt dank der Erweiterung des Ausstellungsgeländes konnte eine große Bandbreite an Dienstleistungen vorgestellt werden. Ob Apotheke oder Physiotherapie, ambulanter Pflegedienst oder stationäre Einrichtung, Sanitätshaus oder Reise-

dienst, örtliche Vereine, Selbsthilfegruppen, Verbände und andere Institutionen, alle wussten das Motto Hilfen, Helfen, Handeln zu bedienen und den Besuchern auf individuelle Weise nahe zu bringen. Wertvolle Tipps, nützliche (Alltags-)Helfer und abgestimmte Service- und Pflegeprogramme wurden am Bürgerplatz aus- und vorgestellt und die Angebote mit großem Inte-

resse zur Kenntnis genommen. Schön war es zu sehen, dass neben Senioren und Menschen mit Behinderungen auch jüngeres Publikum Anteil nahm. Vielleicht schon mit Weitblick auf die zukünftige Pflege eines Angehörigen? Wäre zu begrüßen, denn mit ein paar Vorkenntnissen und kompetenten Ansprechpartnern lässt sich die neue Herausforderung vielleicht ein Stück weit besser meistern.



Viele Rückenschmerzen lassen sich vermeiden!

Das Rückgrat für Ihr Bett

Nur echt mit dem goldenen Siegel!



Lattenrost ade. Gegen den neuen Trend zur Punktfederung hat er wenig Chancen. Immer mehr Menschen holen sich die Unterfederung, die viele Rückenschmerzen vermeiden kann.



Das Lattoflex-Bettssystem wurde geprüft und empfohlen vom Bundesverband der deutschen Rückenschulen e.V. und dem Forum Gesunder Rücken – besser leben e.V.

Weitere Informationen zum Gütesiegel von AGR e.V.
Postfach 103, 27443 Selsingen, www.agr-ev.de

lattoflex[®]
schlafwerk

SCHLAFSYSTEME SCHMERBECK

IHR BETTENFACHGESCHÄFT IN DER REGION!

Rheinische Straße 2 • 58332 Schwelm • Tel. 0 23 36 / 47 24 92
Mo.-Fr. 11-13.00 Uhr u. 14-18.30 Uhr, Sa. 10-14.00 Uhr

12 Jahre

www.guter-schlaf-aus-schwelm.de

Sommer-Bettdecken

Der Markt bietet eine Fülle von Sommer-Bettdecken, doch welche bringt wirklich den erhofften kühlenden Nutzen? Die wichtigsten Merkmale sind die Materialien der Füllung, sie bestimmen die Qualität der Decken. Baumwoll-, Faser- und leichte Daunenfüllungen bringen feuchtigkeitsregulierende und tem-

peraturausgleichende Eigenschaften mit und sind daher besonders beliebt.

Bei Sommer-Bettdecken ist der Füllgrad wesentlich geringer als bei Winterdecken. Wärmegrad 1 und 2 eignen sich als Sommerdecken, ab Grad 3 wird es schon wieder mucke-

liger. Neben der Füllung spielt auch das Material der Bettwäsche eine Rolle. Hier gilt: Baumwolle, Batist oder Seersucker sind in jedem Fall preiswerten Polyester gemischten vorzuziehen. Die Investition in eine Sommerdecke ist keinesfalls vergeblich, vor allem, wenn man im Bett einen kühlen Kopf bewahren möchte...

Auswirkungen von UV-Strahlung auf Ihre Augen

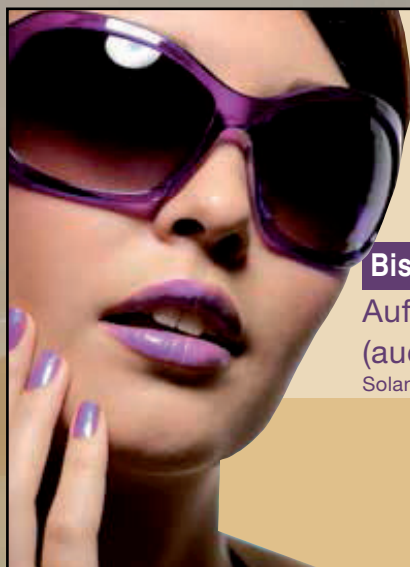
Jeder kennt die Schäden, die die Sonne auf unserer Haut anrichten kann. Doch wie ist es mit unseren Augen? Es ist genau so wichtig, dass wir unsere Augen vor einer zu großen UV-Bestrahlung schützen. UV-Strahlung existiert nicht nur im direkten Sonnenlicht, sondern auch bei bedecktem Himmel im normalen Tageslicht.

Unser Körper hat die Fähigkeit, sich zu regenerieren und beschädigte Zellen zu ersetzen. Die Zellen unserer Augenlinse können dies nicht. Deshalb können Symptome wie Grauer Star als das Ergebnis einer allmählichen Schädigung der Proteine der Augenlinse entstehen. Und eine solche Schädigung wird gewöhnlich durch UV-Strahlen verursacht. Ein übermäßiger Kontakt mit UV-Strahlen in der frühen Kindheit ist besonders schädlich für Ihre Augen, wobei diese Schäden erst in späteren Lebensabschnitten zutage treten. UV-Strahlen können auch bei der Entwicklung von altersbedingter Makula-Degeneration – einer Erkrankung, bei der die Makula, d.h. das Zentrum der Netzhaut, geschädigt wird – eine Rolle spielen. Ein übermäßiger Kontakt mit Sonnenlicht kann zudem Hautkrebs (auch Melanom genannt) auf den Augenlidern bewirken.

Wie Sie Ihre Augen vor UV-Strahlen schützen können

- » Die beste Art und Weise, Ihre Augen vor UV-Strahlen zu schützen, ist die Verwendung eines UV-Filters, der das Eindringen der meisten schädlichen Strahlen in die Augen verhindert. Brillen und Kontaktlinsen können mit einem integrierten UV-Schutz ausgestattet sein.
- » Hochwertige Kunststoffgläser haben auch ohne Tönung bereits einen UV-Schutz.
- » Sämtliche Kontaktlinsen der Marke ice-Premium sind mit UV-Filtern* ausgestattet, die in das Linsenmaterial integriert wurden. Auf diese Weise wird das ganze Jahr hindurch und nicht nur während der sonnigen Sommertage zum Schutz der Augen beige tragen.
- » Die Sonnenbrille allein hält nicht immer alle UV-Strahlen ab, da das Sonnenlicht seitlich an der Brille vorbei eindringen kann. Die Verwendung von Kontaktlinsen mit UV-Filtern bietet zusätzlichen Schutz.
- » Nicht alle Sonnenbrillen sind mit dem gleichen Schutz ausgestattet. Eine effiziente Sonnenbrille sollte sowohl UVA- als auch UVB-Strahlen abhalten. Während jede Sonnenbrille die UVB-Strahlung abhält, wird bei einem qualitativ hochwertigen Sonnenschutz auch das Abhalten von 100% der UVA-Strahlen vorausgesetzt.
- » Nehmen Sie große Gläser, die nahe an den Augen anliegen. Um zu verhindern, dass das Sonnenlicht von der Seite her eindringt, sollten Sie Brillen mit Seitenschutz oder stark gebogene Sonnenbrillen verwenden.
- » Designer-Sonnenbrillen stellen nicht unbedingt einen garantierten Schutz vor schädlichen Sonnenstrahlen dar.
- » Gewöhnliche Sonnenbrillen – d.h. Brillen ohne nachweislichen UVA-/UVB-Schutz – können den Augen unter Umständen mehr schaden als nutzen. Dunkle Gläser führen dazu, dass sich die Pupille erweitert, was wiederum ein vermehrtes Eindringen von UVA-Strahlen in das Augeninnere und somit eine Schädigung der Netzhaut und der Augenlinse zur Folge hat.
- » Insbesondere Kinder müssen ihre Augen schützen. Genau wie bei der Haut ist der von der Sonne an den Augen angerichtete Schaden in den frühen Jahren der kindlichen Entwicklung besonders stark ausgeprägt.
- » Reflektiertes Sonnenlicht kann zu Verbrennungen am Auge führen (Schneeblindheit). In großen Höhen, auf schneebedeckten Bergen, an Sandstränden und an reflektierenden Wasserflächen wie an Seen, Flüssen und am Meer ist die Sonneneinstrahlung am stärksten.
- » Eine gute Ernährung kann ebenso zum Schutz der Augen beitragen. Lutein, ein in Nahrungsmitteln wie Kohl, Spinat, Broccoli und zahlreichen gelben oder orangefarbenen Obst- und Gemüsesorten enthaltener Nährstoff, ist ein Antioxidans und schützt die Zellen. Er kann dazu beitragen, schädliches blaues Licht vom empfindlichen Netzhautgewebe abzuhalten und somit eine Schädigung dieses Gewebes zu reduzieren. Lutein kann somit den von Kontaktlinsen und Brillen mit UV-Filtern gewährten Schutz verstärken.
- » Internationale Studien haben jetzt gezeigt, dass die zur Volkskrankheit gewordene Makuladegeneration durch vermehrte UV-Belastung hervorgerufen wird. Auch durch die immer frühzeitiger angewandten Staroperationen wird die Makula verstärkt der UV-Strahlung ausgesetzt, da die eingesetzte Kunstlinse nicht den hohe UV-Schutz bietet, wie die natürliche Augenlinse. Hier helfen nur Sonnenbrillen mit speziellem Seitenschutz und UV500-Gläsern!

*UV-Strahlen absorbierende Kontaktlinsen sind kein Ersatz für Sonnenbrillen mit UV-Schutz, da sie das Auge und die das Auge umgebende Fläche nicht vollständig abdecken



In der gewohnten Spitzenqualität:

Einstärken-Sonnengläser
ab **29 €/Paar**

Gleitsicht-Sonnengläser
ab **129 €/Paar**

Bis 31.8.2013:

Auf alle aktuellen Sonnenbrillen
(auch Ray Ban) **20% Sonderrabatt!**
Solange der Vorrat reicht.

SCHÄFER
BRILLENMODE-KONTAKTLINSEN



Sprockhövel

Hauptstraße 16
45549 Sprockhövel
Telefon: 02324-6863747

Mo-Fr 9.00-13.00 + 15.00-18.30 Uhr
Mi+Sa 9.00-13.00 Uhr

Schwelm

Bahnhofstraße 13
58332 Schwelm
Telefon: 02336-81636
Fax: 02336-16581

Wuppertal

Friedrich-Ebert-Str. 10
42103 Wuppertal
Telefon: 0202-3703131
Fax: 0202-3703132

Gevelsberg

Mittelstraße 67
58285 Gevelsberg
Telefon: 02332-914296
Fax: 02332-914298

Hagen Hohenlimburg

Möllerstraße 28
58119 Hagen Hohenlimburg – Elsey
Telefon: 02334-500630
Fax: 02334-500632

Mit „ice-Premium-Relax“-Linsen Kurzsichtigkeit bremsen

Immer stärker werdende Kurzsichtigkeit ist ein Problem, mit dem schon Kinder und Jugendliche massiv zu kämpfen haben. Die meisten von ihnen wissen dabei genauso wenig wie ihre Eltern, dass sich das Fortschreiten der Sehschwäche in vielen Fällen bremsen oder sogar stoppen lässt, so lange die Augen noch im Wachstum sind! Die Spezialisten von Augenoptik Schäfer an der Friedrich-Ebert-Straße 10 gehören bundesweit zu den führenden Spezialisten, wenn es um die professionelle Anpassung der zu diesem Zweck entwickelten Kontaktlinsen geht.



Neueste Forschungsergebnisse eröffnen Chancen

Zum Hintergrund: Viele Kinder und Jugendliche können mit zunehmendem Alter immer schlechter weit sehen. Diese Kurzsichtigkeit nimmt kontinuierlich zu – die Brillengläser werden zwangsläufig immer dicker. Wissenschaftler erforschen seit Jahrzehnten weltweit die Ursachen dafür, um geeignete Gegenmaßnahmen zu entwickeln. In den letzten Jahren hat sich erwiesen, dass die Korrektur der Augen im Randbereich deutlich schwächer sein muss als in der Bildmitte, um den Prozess bremsen oder sogar stoppen zu können.

Bereits bestens bewährt haben sich DreamLens®, die über Nacht getragen werden und die flexible Hornhaut des Auges im Schlaf modellieren. Sie bieten am folgenden Tag nicht nur Sehschärfe ohne Brille, sondern eben auch die Chance, das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Jugendlichen zu bekämpfen. Inzwischen gibt es dazu auch die Alternative in Form einer normalen weichen Jahreslinse:

Die neuartigen „ice-Premium-Relax“-Kontaktlinsen eröffnen ebenfalls die Möglichkeit, die nachlassende Weiten-Sehschärfe einzubremsen.

22 zertifizierte Spezialisten im Team

„Die Eltern von 10- bis 20-jährigen Jugendlichen, deren Augen immer schlechter werden, haben nur innerhalb des Wachstums der Augen die Chance, diesen Prozess noch zu beeinflussen“ so Optikermeister Gunther Schäfer, „wer seinen Kindern etwas Gutes tun will, der versorgt sie rechtzeitig mit diesen Speziallinsen“. Deren Anpassung setzt allerdings eine besondere Ausbildung voraus: Augenoptik Schäfer ist mit 22 zertifizierten Experten an den Standorten in Wuppertal, Schwelm, Gevelsberg, Sprockhövel und Hagen Deutschlands größter „Dream-Lens“-Spezialist und hat seit zehn Jahren beste Erfahrungen mit deren Korrekturpotenzial gemacht. Dieses Knowhow fließt jetzt auch in den Einsatz von „ice-Premium-Relax“-Linsen ein, mit dem das Schäfer-Team wieder einmal Neuland in der Augenoptik beschreitet, um kurzsichtigen Kunden wertvolle Hilfe bieten zu können.

Weitere Informationen erhält man auch über die Homepage www.augenoptik-schaefer.de

Gunther
Schäfer
Brillen & Kontaktlinsen



Die grünen Tipps von Paul

Grün geht vor – Wir fördern Ihre Klimaschutz-Aktivitäten!

Das **AVU-Förderprogramm**: Wir zahlen Zuschüsse für Ihre Effizienzmaßnahmen.

clevermobil: Wir fördern Ihren Kauf von Erdgas-Autos und E-Bikes.

Die **AVU-Bürgersolaranlagen**: Verdienen Sie Geld mit der Sonne!

grünstromplus: Der Stromtarif mit doppeltem Umweltschutz.

Mehr Infos:

- in Ihrem Treffpunkt
- 02332 73-123
- www.avu.de

AVU...

ENergie – wir denken weiter



 **deinblick-meinklick**
Fotos gefühlt

Studio: Römerstrasse 29 58332 Schwelm
Mobiles Studio / Hochzeiten / Werbung



info@deinblick-meinklick.de
www.deinblick-meinklick.de

Uwe Sebeczek
0170/9087153

Ausbildung Aktuell

Azubis und ihre Erfahrungen

In jeder Ausgabe lässt ENaktuell Auszubildende in verschiedenen Bereichen zu Wort kommen. Unsere Redakteurin, Tanja Rösler, besucht ihre Interviewpartner am Arbeitsplatz und traf für diese Ausgabe Anneta Speiser, Stefanie Ostholt und Gudrun Golub. Die drei Damen befinden sich kurz vor Abschluss ihrer Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft und durften diese im Evangelischen Feierabendhaus Schwelm absolvieren.

Meine Damen, keine von Ihnen hat den Beruf der Pflegefachkraft oder Altenpflege als Erstberuf gewählt. Ist man für diese Herausforderung mit Abschluss der Mittleren Reife wohl nicht reif genug?

Stefanie Ostholt: Ja, so könnte man das sagen. Zwar reicht die Mittlere Reife zur Zulassung für die Berufsausbildung, aber in unserem Beruf ist mehr gefragt, als ein Schulabschluss. Wir arbeiten hier mit Menschen, die ein ereignisreiches Leben hinter sich haben. Respekt, Einfühlungsvermögen und soziale Kompetenz sind hier gefragt.

Sicherlich gibt es auch jüngere Menschen, die im Pflegeberuf ihre Zukunft sehen. Welche menschlichen Voraussetzungen sollen erfüllt werden?

Anneta Speiser: Ich als Migrantin darf das wohl sagen: sehr gutes Deutsch ist ganz wichtig! Die älteren Menschen hören meist ohnehin nicht so gut, wenn dann noch ein starker Akzent hinzu kommt, wird die Kommunikation fast unmöglich. Außerdem legen die meisten Arbeitgeber viel Wert auf ein gepflegtes Aussehen. Schließlich kommen wir den Bewohnern sehr nahe und da ist einfach eine saubere, ansprechende Erscheinung unerlässlich.

Genau diese Nähe dürfte für viele Interessierte eine Hemmschwelle sein. Räumen wir doch einmal auf mit dem Klischee, dass in Ihrem Beruf nur „Popos gewaschen“ werden. Welche sind Ihre Aufgaben?

Gudrun Golub: Neben der Steuerung der Pflegeprozesses und der Behandlungspflege bieten sich immer neue Herausforderungen, vor allem im Sinne von Beratungen der Angehörigen, z. B. bei der Kommunikation mit Behörden. Die verschiede-



nen Angebote im Haus erfordern auch unsere Mitwirkung. Selbstverständlich bildet der Umgang mit den Bewohnern den Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Hier stehen aber die Förderung der noch vorhandenen körperlichen Möglichkeiten und eine einfühlsame Kommunikation im Vordergrund.

Alle Drei sind sich einig, dass sie in einem der befriedigendsten Berufe arbeiten und sind glücklich über ihre zweite Chance. Eine prima Vorbereitung auf Berufe im Pflegedienst ist das Absolvieren eines freiwilligen sozialen Jahres. Interessierte können sich gerne direkt an die jeweiligen Einrichtungen wenden und natürlich ist auch die Vergabe von Praktikumsplätzen eine weitere Option um einen Überblick zu bekommen.



„Leben“

im Evangelischen Feierabendhaus

- 3 Gebäude / 12 Stationen / 152 Plätze
- 124 Einzelzimmer (überw. mit Balkon oder Terrasse), 14 Doppelzimmer, 2 Kurzzeitpflege-, 1 Gästezimmer
- Großzügige Gartenanlagen
- Besondere Angebote für Bewohner mit Demenz
- Ehrenamtliche Besuchsdienste

In guten Händen selbstbestimmt und geborgen leben.

„Unser Ziel ist es, den Bewohnern unseres Hauses ein Höchstmaß an Lebensqualität zu ermöglichen.“

Im Feierabendhaus, dem Seniorenheim der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm, finden Menschen, die pflegebedürftig geworden sind oder ihren Haushalt nicht mehr führen können, ein neues Zuhause. Wenden Sie sich gerne an uns, um mehr über Pflegebedürftigkeit, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege zu erfahren.



Ev. Feierabendhaus Schwelm

Döinghauser Straße 23

58332 Schwelm

Tel.: 02336 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

WUSSTET IHR SCHON, DASS ...

sich seit dem 1. Juli die Mobilfunkkosten im Ausland reduziert haben? Das ist natürlich, vor allem zur Sommerzeit, ein guter Grund für Jugendliche ihren „treuen Begleiter“ mit in den Urlaub zu nehmen und im Internet zu surfen und SMS zu versenden.

Trotz allem sind die Preise natürlich deutlich höher, als man innerhalb Deutschlands bezahlen muss und die hervorstechend teuren

Roaming Gebühren

bleiben dennoch bestehen.

Doch gerade in den letzten Jahren haben viele Urlauber böse Überraschungen auf ihrer Telefonrechnung erlebt, weil sie im Ausland viel telefoniert haben, E-Mails beantwortet und gesurft haben. Der Verbraucherschutz der Europäischen Union (EU) übte starken Druck aus um die Kosten im Ausland zu senken, nun haben sie es mit Erfolg, zumindest teilweise, durchgesetzt.

Doch muss man sich als Jugendlicher, der im Zeitalter der mobilen Kommunikation Anwendungen, die eine Internetverbindung benötigen keine Sorgen mehr machen und

kann drauf los telefonieren und Nachrichten versenden?

Leider nicht, da die deutschen Flatrates, die wohl die meisten der Jugendlichen hier nutzen, im Ausland nicht gelten und dort extra bezahlt werden müssen.

Doch kann man für 2 Wochen einfach so auf seinen tägliche Portion an sozialen Netzen wie Facebook oder auf das Versenden von Nachrichten via WhatsApp verzichten?

Die einfachste Lösung solche Kosten einzusparen wäre, dass im bewohnten Hotel/Ferienhaus ein kostenlos zugängiges WLAN-Netz angeboten wird, somit kann man seinen Bedarf am Internet auch im Urlaub decken.

Da die meisten Jugendlichen ohne jegliche Information, was ihre Freunde gerade machen, nicht so recht entspannen können und den Urlaub vielleicht nicht in vollen Zügen genießen würden, gilt die Regel: Genau die Kosten checken, sonst ist die Heimkehr alles andere als fröhlich!

Findet zumindest euer

DOMINIK REINTJES



Arbeitslos und Urlaub – Was ist zu beachten

Arbeitslose haben keinen Urlaubsanspruch, können aber dennoch verreisen, wenn die Arbeitsagentur zustimmt. Das gilt für alle Arbeitslosen, egal, ob

Arbeitslosengeld bezogen wird oder nicht. Der Arbeitsvermittler wird in der Regel grünes Licht geben, wenn durch die Ortsabwesenheit keine Arbeitsaufnahme oder eine Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme gefährdet wird. Wichtig: Der Antrag muss vorher bei der Agentur für Arbeit gestellt werden.

Einen Anspruch auf Urlaub wie in einem Arbeitsverhältnis kennt das Sozialgesetzbuch für Arbeitslose nicht. Es enthält aber Bestimmungen für den Fall, dass sich ein Arbeitsloser nicht an seinem Wohnort aufhält. Die gesetzlichen

Regeln sind hier eindeutig: Die Agentur für Arbeit kann einer Abwesenheit für die Dauer von längstens sechs zusammenhängenden Wochen innerhalb eines Kalenderjahres zustimmen. Arbeitslosengeld kann aber nur bis zum Ablauf der dritten Woche gezahlt werden. Wer länger als sechs Wochen ortsabwesend ist, erhält ab dem ersten Tag kein Arbeitslosengeld mehr.

Der Antrag auf Urlaub bzw. Ortsabwesenheit kann erst kurz vor Reiseantritt gestellt werden, weil der Arbeitsvermittler sonst nicht überblicken kann, ob eine Arbeitsaufnahme oder Lehrgangsteilnahme gefährdet ist. Die Zustimmung sollten Arbeitslose deshalb möglichst innerhalb einer Woche vor der geplanten Reise beantragen.

Wird eine dreiwöchige Ortsabwesenheit genehmigt, ist auch der übliche Krankenversicherungsschutz gewährleistet. Anders liegt der Fall, wenn die Ortsabwesenheit 21 Kalendertage übersteigt, denn ab dem 22. Kalendertag fällt mit dem Arbeitslosengeld unter Umständen auch der Krankenversicherungsschutz weg. Dies sollte rechtzeitig mit der Krankenkasse geklärt werden. Nach mehr als sechs Wochen Ortsabwesenheit ist eine erneute persönliche Arbeitslosmeldung erforderlich.

Rückfragen können unter der neuen kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 00 geklärt werden.

„Eindrücke, die man sein Leben lang nicht vergisst“,



finden Frank Weller und Uwe Niepmann.
Sie fuhren mit dem Rad „Für Kids zum Kap“

Die beiden Schwelmer machten sich vom 30. Mai bis 7. Juli 2013 mit Fahrrad auf den Weg zum Nordkap. Nach ihrer Rückkehr erzählten sie unserer Redakteurin, Tanja Rösler, in heimeliger Atmosphäre von ihren Beweggründen, wochenlanger Zweisamkeit und fast unbeschreiblichen Momenten.

Herr Weller, das Reiseziel war Ihre Idee. Das ganze Projekt in den Dienst der guten Tat zu stellen war für Sie beide gar keine Frage. Sie radelten zugunsten des Kinderschutzbundes Schwelm e.V. unglaubliche 3332,78 Kilometer in knapp 40 Tagen. Warum macht „Mann“ das?

Ganz einfach: weil es Spaß macht! Wir haben schon einige längere Radkilometer gemeinsam hinter uns gelegt. Wir waren im Allgäu und am Gardasee. Natürlich war diese neue Strecke eine große Herausforderung und wir wussten ja im Vorfeld auch nicht, ob wir das so gut meistern würden. Tja und der gute Zweck ist eine Herzensangelegenheit. Kinder zu unterstützen ist eines der sinnvollsten Dinge; wir haben uns speziell für die Unterstützung der Schul- und Lernhilfe entschieden. Dort wird Kindern – meist mit Migrationshintergrund – geholfen, das in Schulen geforderte Pensum zu bewältigen.

Herr Niepmann, man muss sich ja richtig mögen und gut kennen, um sechs Wochen auf engstem Raum alles zu teilen. War auch das eine Herausforderung?

Nicht wirklich, wir kennen und mögen uns seit über fünfzig Jahren, sind zusammen aufgewachsen. Außerdem ist man so mit der Tour und dem Ziel vor Augen beschäftigt, dass es – im Gegenteil – sogar eine tolle Bereicherung ist, solch ein Projekt gemeinsam zu erleben.

Skandinavien, Rentiere, Midsommer... und Mücken! Was waren die Highlights und was erlebt man besser nicht?

U.N.: Eigentlich ist damit schon fast alles gesagt. Wunderschöne Landschaften, nie gesehene Lichtverhältnisse und unbeschreibliche Eindrücke durften wir erleben. Oft hielten wir an um einfach nur den Moment zu genießen, einer Rentierherde beim Spaziergang zuzusehen, die Dankbarkeit für eine wertvolle Hilfestellung durch überaus freundliche Einheimische zu

erfahren und natürlich die Motivation von Zuhause. „Unsere“ Kinder, Familien, Freunde, Arbeitgeber und und und haben unsere allabendlichen Tagebucheinträge (ein großes Lob an Frank, da hat er einen super Job gemacht) im Internet verfolgt und uns so immer wieder aufs Neue mit zahlreichen Feedbacks motiviert. – Doch eines braucht wirklich niemand: MÜCKEN! Eine echte Plage, auf die wir gerne verzichtet hätten!

Nach der Tour ist vor der Tour! Wohin geht es beim nächsten Mal? Oder soll es das gewesen sein?

F.W.: Natürlich nicht! Doch ein Jahr ist jetzt erst mal Pause, unsere Familien haben lange genug auf uns verzichtet. Außerdem will so ein Projekt gut vorbereitet sein. Weder Ziel noch Zeit stehen fest, aber eines ist einhundert Prozent sicher: geradelt wird für den guten Zweck – am liebsten für die, die uns am Herzen liegen; die Kinder!

Weitere Informationen zu dieser Reise – beispielsweise alle Tagebucheinträge sowie die Reiseroute – und meinen Interviewpartnern finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, im Internet auf www.fuerkidszumkap.org. Wer nicht unbedingt zum Nordkap radeln möchte, kann die Schul- und Lernhilfe trotzdem unterstützen:

Kontonummer: 42242

BLZ: 45451555

Sparkasse Schwelm

Stichwort: Für Kids zum Kap



OPTIK BESKID

Brillen & Kontaktlinsen

Brillenfinanzierung null, komma, nix

kompl. Brille ab

5,00.-

im Monat



Computer Sehtest
Vergrößernde Sehhilfen
Sehtest für den Führerschein

Mittelstraße 38 Telefon (0 23 39) 78 48
45549 Sprockhövel Telefax (0 23 39) 70 60
E Mail: heike-beskid@t-online.de



„Turnier der Sieger“ in Münster vor großer Kulisse

Wahrlich in majestätischem Rahmen präsentiert sich alljährlich das große „Turnier der Sieger“ in Münster. Entscheidungen der hohen Klassen im Dressur- und Springreiten werden auf dem Schlossplatz ausgetragen und sowohl Reiter als auch Zuschauer werden stets vom Ausblick auf das wunderschöne münstersche Schloss begleitet. Nicht nur Pferdenarren kommen hier auf ihre Kosten, denn mit einem illustren Rahmenprogramm, kulinarischen Leckerbissen, einer „Shoppingmall“ und einem spannenden Kindercamp kann man das „Turnier der Sieger“ fast als Familienfest bezeichnen.

Für Insider interessant zu wissen, dass Münster die vierte Etappe in der DKB Riders Tour ist. Nach weiteren Stopps in Paderborn, Hannover und München steht dann

der Sieger der diesjährigen Tour fest; momentan führt Meredith Michaels-Beerbaum gefolgt von Carsten-Otto Nagel. Durch den münsterschen Sieg der jungen schwedischen Amazone Angelica Augustsson – momentan auf Platz 5 der Riders Tour – bleibt es bis zum großen Finale in München ein spannender Wettkampf.

Text: Tanja Rösler



24. August 2013



Vorstandsänderungen in der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld



Bereits seit Mitte Juni 2013 führt Sparkassendirektor Bodo Bongen als Vorstandsvorsitzender die Geschicke der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld. Ab dem 1. August wird er unterstützt von Udo Volkmer, der als neues Vorstandsmitglied einstimmig gewählt wurde. Beide Herren kennen sich im Sparkassengeschehen bestens aus. Bodo Bongen ist den Ennepetalern schon seit nunmehr vier Jahren als Mitglied des Vorstandes bekannt und startet laut eigener Aussage „gut informiert und in alle Abläufe integriert“ in die neue Ära.

Uwe Volkmer ist noch ein Unbekannter im Südkreis, das wird sich jedoch schnell ändern. Das Lüdenscheider „Kind der Sparkasse“ begann seinen beruflichen Werdegang schon mit einem Praktikum bei der Sparkasse und kletterte die Karriereleiter hoch bis hin zum Abteilungsleiter des VermögensanlageCenters und nahm als Verhinderungsvertreter des Vorstandes in Lüdenscheid Termine wahr. Noch lebt Uwe Volkmer mit seiner Frau in Lüdenscheid, doch in nicht allzu ferner Zukunft wird er seinen Wohnsitz – nicht nur um der für Direktoren üblichen Residenzpflicht nachzukommen – nach Ennepetal oder Breckerfeld verlegen.

Befasst sich der Vierzigjährige einmal nicht mit dem Finanzmarkt, läuft, kocht und reist der sympathische Direktor in spe gerne – am liebsten gemeinsam mit seiner Frau. Wir wünschen dem Direktoren-Duo erfolgreiche Geschäfte und eine gute Zusammenarbeit.

Text / Foto: Tanja Rösler

Barbara Ruscher begeisterte die Kultgarage

Erneut hat die Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld in Kooperation mit der Stadt Ennepetal einen Coup gelandet. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe in der Kultgarage konnten die Besucher über die Kabarettistin Barbara Ruscher herzlich lachen. Die charmante Blondine verstand es mit nur allzu gut bekannten Verhaltensmustern zu überraschen. Wer sich selbst und sein Umfeld in nicht wenigstens einem ihrer lebhaften Protagonisten wiedererkennt, ist nicht von dieser Welt. Genau das ist auch das Geheimnis des langjährigen Erfolges der Künstlerin. Barbara Ruscher versteht es gekonnt den Spiegel unserer Gesellschaft zu putzen und „zwingt“ jeden einzelnen ihrer Zuschauern hinein zu sehen – und herzlich über sich selbst zu lachen.

Johannes Dennda bedankte sich bei der Kabarettistin mit einem leuchtenden Blumenstrauß und

einem Nackenkissen zum Entspannen – auf den langen Autofahrten in die nächsten Metropolen, die auf Ennepetal folgen.

Text/Bild: Tanja Rösler

**barbara
ruscher**
COMEDY • KABARETT • MUSIK



10. Gevelsberger Seniorenmesse

S T A D T
GEVELSBERG



Am Samstag, 31.08.2013, findet die 10. Seniorenmesse in der Zeit von 09:00 – 14:00 Uhr in der Fuzo und im Stadtgarten in Gevelsberg statt.

Ein kleiner Rückblick:

Im Jahr 2001 begann die Seniorenbeauftragte der Stadt Gevelsberg, Frau Daniela

Alze, gemeinsam mit den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände erstmals mit Seniorenangeboten in die Öffentlichkeit zu gehen und sich damit öffentlich mit dem Thema des Älterwerdens auseinanderzusetzen. Der erste Aktionstag in der Fuzo wurde ins Leben gerufen. Die einzelnen Verbände sahen sehr verloren aus in der langgezogenen Fuzo. Ziel war es schon damals, den Senioren die bestehenden Angebote im Seniorenbereich zu präsentieren. Es folgte im nächsten Jahr der 2. Aktionstag mit weiteren Anbietern. Der 3. Aktionstag stand unter dem Motto: Wir präsentieren uns als Einheit. Es sollte kein Konkurrenzgedanke auftreten. Hier wurde der Grundstein für die 1. Seniorenmesse im Jahr 2004 gelegt. Die Seniorenangebote waren längst nicht mehr nur auf Pflege beschränkt, die von den Wohlfahrtsverbänden angeboten wurden. Zum Älterwerden gehörte mehr: Neben Pflege auch das Wohnumfeld, Freizeitangebote, Wellness und Ernährung, rechtliche Angebote. Damit Seniorenarbeit nicht solitär betrachtet wird, das Älterwerden als etwas Sonderbares empfunden wird, sondern einfach als ein natürlicher Lebensweg und Lebensabschnitt mit positiven

aber auch negativen Seiten wahrgenommen wird, wurde die Seniorenmesse immer mehr zu einem Event für Jung und Alt, für Familien. Für die Aussteller bedeutet die Seniorenmesse auch ein fachlicher Austausch, ein sich Kennenlernen, ein Kooperieren. Mit 60 Ausstellern ist die Seniorenmesse zu einem großen Informationsmarkt gewachsen. Viele Themen, über die „man“ eigentlich nicht spricht, werden hier angesprochen und präsentiert, so vor Jahren das Thema Demenz, dann die Sucht im Alter oder aber auch das Bestattungswesen, die Betreuungsangelegenheiten. Hilfsmittel werden öffentlich ausgestellt. Ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht.

Auch bei der 10. Auflage der Seniorenmesse erwarten die Besucherinnen und Besucher wieder einige Neuigkeiten. Um sich als jüngerer Mensch oder als gesunder Mensch in die Situation eines hilfebedürftigen Seniors versetzen zu können, gibt es am Stand des Seniorenbüros einen Alterssimulationsanzug. Hier können durch verschiedene Armbinden, Gewichtsmanschetten, besondere Brillen mit Gesichtsfeldeinschränkungen, Ohrstöpseln, Handschuhen altersbedingte Einschränkungen nachempfunden werden.



Von Beginn an ist bei der Gevelsberger Seniorenmesse eines gleich geblieben:

Das Gemeinschaftsgefühl, keine Konkurrenz untereinander, Einheitspreise, keine Standplatzgebühren, ob Einzelaussteller oder aber Großverband, jeder kann mitmachen, denn das Alter ist so vielfältig und unbeschreibbar. Viele Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Eine Besonderheit der Gevelsberger Seniorenmesse ist auch, es gibt kein Bühnenprogramm. Denn die Besucher zieht es zu einer Bühne hin, andere Stände bleiben unbesucht. Ohne Bühne sind alle Stände gleich interessant. Das ist das Konzept und trägt auch zum Gelingen der Gevelsberger Seniorenmesse bei.

Eine Stadt ist für alle Generationen lebendig, wenn sie sich dauerhaft den Herausforderungen des demografischen Wandels stellt.



**MARKT
APOTHEKE**

Dr. Kai Kreutzmann

IM KAUF-LAND-CENTER
Großer Markt 7
58285 Gevelsberg

Telefon 02332 81574 Telefax 81558
E-mail: e-mail@markt-apo-gev.de



Seniorendienst Schwelm



Ulla Benning

Neumarkt 26
58332 Schwelm

Telefon: (0 23 36) 58 19

Fax: (0 23 36) 47 38 02

Mobil: 0160 99 100 331

E-Mail: info@seniorendienst-schwelm.de

www.seniorendienst-schwelm.de

Unsere Betreuungsangebote
sind anerkannt gemäß
§ 45b SGB XI

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Absicherung im Pflegefall: ein lebensbegleitendes Thema

Marina Ott, Spezialistin für den Bereich private Pflegevorsorge, berät auch als unabhängige Finanz- und Versicherungs-Maklerin in allen anderen Versicherungsprodukten.



Die individuell passende private Absicherung für den Pflegefall: Dafür macht sich Marina Ott aus Schwelm stark. Die unabhängige Finanz- und Versicherungs-Maklerin einer Maklergesellschaft berät über das komplette Leitungsspektrum des Versicherungswesens und nimmt sich seit 2007 besonders des Themas „Pflege“ an. In den Gesprächen mit ihren Kunden geht es u.a. um Pflegetagegeld, Pflegekosten und Pflegerentenversicherung.

Frau Ott analysiert das Kundenprofil und errechnet die individuelle Versorgungslücke.

Jeder dritte Haushalt wird, in der Zukunft, von einer Pflege-Situation betroffen sein. Die Verweildauer in Pflegeheimen beträgt im Schnitt sechs Jahre. Doch nicht alle Bürger sind auf den Pflegefall vorbereitet.

Frau Ott weiß, dass viele Menschen sich dem Thema erst mit dem Älterwerden nähern oder weil der Pflegefall in der Familie eingetreten ist. Dann sei das Erstaunen darüber groß, was alles an Unterlagen und Bescheiden beigebracht werden müsse.

„Paare“, so Frau Ott, „sagen gerne, sie wären in der Pflegesituation füreinander da. Doch wenn beide im selben Alter sind, gelingt das nicht immer. Und hinzu kommt eine wachsende Zahl von Single-Haushalten.“

Zum „Tag der Pflege“ möchte die Fachfrau den Blick darauf lenken, dass die Absicherung des Pflegefalls ihrer Meinung nach ein lebensbegleitendes Thema sein sollte. „Manche Tochter/Sohn ist eher als Mutter oder Vater pflegezusatzversichert. Auch jüngere Menschen können unversehens pflegebedürftig werden. Sie können erkranken oder verunfallen oder schon früh dement werden. Ein Motorradunfall kann das Leben verändern, ein Schlaganfall, ein unglücklicher Sturz.“ Schon für Kinder könnten Abschlüsse getätigt werden, die als Ansparmodell laufen.

Frau Ott erläutert ihr Beratungsangebot auch auf Informationsveranstaltungen in Heimen und auf der

Gevelsberger Pflegemesse, die sie als Kontakt- und Beratungsbörse schätzt.

Es brauche neben dem Fachwissen auch Vertrauen und Empathie, sagt Frau Marina Ott, die gelernte Arzthelferin ist und 1997 eine Ausbildung (IHK) im Versicherungswesen anschloss. 2007 wechselte sie dann in den Maklerbereich, um Ihren Kunden eine objektiv Beratung anbieten zu können, ohne Abhängigkeit von Produktgebern und Gesellschaften. Nur so ist eine individuelle und angepasste Versorgungslösung zu gewährleisten.

Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch.

Ihre Partnerin vor Ort

Marina Ott (Versicherungsfachfrau SIHK)

Foßbecke 27 • 58332 Schwelm

Tel.: 0 23 36 / 4 08 78 11

Mobil: 01 73 / 9 69 30 11

Fax: 0 23 36 / 4 08 78 12

marina.ott@drklein.de

www.drklein.de

Mehr Beratung
ist mehr wert!

Sommerfest im Haus Maria Frieden.



Einen wunderschönen Sommertag im Rosengarten konnten Bewohner und Gäste an einem Sonntag im Juli im Seniorenstift Haus Maria Frieden erleben.

Dank des optimalen Wetters konnten alle Aktivitäten im hauseigenen Garten stattfinden. Die jungen und jung gebliebenen Besucher erprobten ihre Geschicklichkeit an den acht Stationen der Spielstraße.



Am liebevoll gestalteten Flohmarkt konnte das ein oder andere Schnäppchen erstanden werden und die Tombola lockte mit annähernd 600 Preisen. Stimmungsvolle Livemusik lud zum Tanzen und Mitsingen ein und spiegelte so die sommerliche Leichtigkeit des Nachmittags wider.

Bei Leckereien vom Grill, köstlichen Torten, frischen Waffeln und sommerlich bunten Cocktails, genossen die zahlreich erschienenen Gäste gemeinsam mit den Mitarbeitern und Bewohnern des Hauses den Nachmittag bis in die frühen Abendstunden.



Ein besonderes Highlight war die offizielle Einweihung des neu installierten Vitalis Parks im Gartenbereich durch den Beirat des Hauses. Hier stehen derzeit drei von der Grünwaldstiftung gesponserte Fitnessgeräte, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen, insbesondere auch auf Rollstuhlfahrer, zugeschnitten sind.



Frau Reisner und Frau Doberstein vom Beirat erklärten der Geschäftsführung im Anschluss in eindrucksvoller Art die Handhabung der Geräte und machten deutlich, dass sportliche Aktivität, auch im fortgeschrittenen Alter, ein wichtiges Anliegen der Bewohner ist. Damit dies auch zukünftig so sein wird, ist in Kürze ein Sport- und Wellnesswochenende für Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenstifts, sowie die Anschaffung weiterer Geräte, geplant.

Seniorenstift Haus Maria Frieden
Hagener Str. 332
58285 Gevelsberg
Fon 02332 66390
haus-maria-frieden@contilia.de



Will.Kommen

Lebensfreude bis ins hohe Alter bewahren

Wir, die Mitarbeiter der Contilia-Seniorenstifte, greifen gerne neue, auch unkonventionelle Ideen auf, damit unsere Bewohner erfüllte Tage erleben können. Musizieren mit Kindern, kreativ sein mit Farben, Reisen mit und ohne Koffer: Wer Neues erlebt, bewahrt sich Lebensfreude bis ins hohe Alter. Unsere Seniorenstifte in Ihrer Nähe bieten außerdem liebevolle Pflege nach modernsten Standards, individuelle Betreuung speziell auch für dementiell Erkrankte, gutes Essen und ein modernes, gepflegtes Ambiente.



„Mit Leib und Seele genießen!“ So lautet das Motto des Seniorenstifts Haus Maria Frieden in Gevelsberg, einer modernen Einrichtung mit schönem Sinnesgarten, eigener Küche und einer hauseigenen Kapelle. Das Seniorenstift bietet neben einer Wohngruppe speziell für demente Bewohner insgesamt acht eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an.

Seniorenstift Haus Maria Frieden | Hagener Str. 332, 58285 Gevelsberg
Fon 02332 66390 | Email haus-maria-frieden@contilia.de

Die Bewohner des Seniorenstifts St. Marien, das neben stationärer Pflege auch Tagespflege bietet, schätzen besonders die warmherzige, familiäre Atmosphäre des Hauses und die gemeinsamen Aktivitäten mit Kindern.

Seniorenstift St. Marien | Friedrich-Ebert-Str. 48 | 58332 Schwelm
Fon 02336 8040 | Email st-marien@contilia.de

Rent a cook macht Partyservice

Ein Erfahrungsbericht von Tanja Rösler

Wer kennt das nicht? Eine einmalige Familienfeier steht an und es soll ein perfekter Tag werden. Vor diese Herausforderung stellte mich die Konfirmation unseres jüngsten Sohnes. Es sollte zwar anders werden, als beim großen Bruder, aber bitte genauso perfekt und vor allem LECKER! Na, bei der Bewirtung von bis zu 40 Personen stößt ja selbst eine „Bree van de Kamp“ an ihre Grenzen, wie sollte es dann erst bei mir sein. Ziemlich schnell war klar: ein Partyservice musste her. Rustikal oder gediegen? Deftig-herzhaft oder leicht-mediterran? Passend zum Sommer fiel die Entscheidung auf südländische Küche. Beim Besuch einer Veranstaltung im Hagener Autohaus lernten wir wie auf Bestellung Thomas Prudlik kennen, Inhaber der Hagener Institution „Rent a Cook“. Eine Mischung aus Partyservice, Eventgastronomie und Kochschule im Herzen von Hagen.

Allein die Präsentation der Leckerbissen im Autohaus war schon überzeugend und der Geschmack tat sein Übriges. Bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch in seiner Catering-Küche machte Thomas Prudlik verschiedene Buffetvorschläge, unsere Wahl fiel auf „Rosmarin trifft Olivenöl-Variante I“ - ein rund-um-sorglos-Paket von mehreren Vorspeisen über zwei warme Hauptgerichte hin zu sündigen Desserts. Nachdem alle Einzelheiten besprochen waren, Adressen mitgeteilt und Allergierisiken ausgeräumt waren, konnte der große Tag kommen. Pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt traf der Chef persönlich ein, begleitet von kulinarischen

Köstlichkeiten, die so perfekt und ansprechend arrangiert waren, dass man sich fast nicht traute zuzugreifen. Doch viele wissen, wie hungrig man nach einem aufregenden Gottesdienst ist und so war es nur ein Frage ganz kurzer Zeit, dass unsere Gäste das herrliche Buffet plünderten. Was folgte zu beschreiben fällt mir sehr schwer und daher fasse ich es mit einigen O-Tönen unserer Gäste zusammen:



„Beim Ansehen bekam ich schon Lust auf Urlaub im Süden, aber jetzt, beim Probieren, möchte ich sofort losfliegen. Einfach spitze!“

„So ein toll angerichtetes Buffet habe ich selten gesehen.“

„Eigentlich ist auf jedem Buffet etwas dabei, was ich nicht mag. Das habe ich hierbei nicht gefunden!“

Rent a Cook Partyservice & Kochseminare

Thomas Prudlik

Heinitzstraße 45

58097 Hagen

Telefon: 02331-9810408

Fax: 9810471

kontakt@rentacook-partyservice.de



zum Erlebnis

„Unglaublich, was man alles zaubern kann, wenn man sich auskennt!“

*„Du musst mir unbedingt die Adresse geben!“
„Der Nachtisch ist (Verzeihung) das Geilste, was ich je gegessen habe!“*

Ich könnte noch so manchen Kommentar veröffentlichen, schließlich hatten wir 30 Personen zu Gast und keiner war nicht begeistert.

Zum Schluss sollen nun die Fotos wirken und ein bisschen das Ambiente widerspiegeln, welches „Rent a Cook“ in unsere Küche gebracht hat. Ein großes Lob an „Rent a Cook“ Thomas Prudlik und Team!



*Ich möchte Sie mitnehmen
zu einem Erlebnis, von dem
Sie lange zehren, aber es
auch gern weiter tragen.*

*Begleiten Sie mich in unsere
Showküche und kreieren Sie mit
mir individuelle Gaumengenüsse
frei nach dem Motto....*

*„Man soll dem Leib
etwas Gutes bieten,
damit die Seele Lust hat,
darin zu wohnen.“
(Winston Churchill)*

*Ihr
Thomas Prudlik*



Stella



Sieben Jahre gehen wir nun
einen gemeinsamen Weg.

Sieben Jahre mit Höhen
und Tiefen.

Sieben Jahre, die ich nicht
mehr missen möchte.

Ich möchte gerne den Rest
meines Lebens mit Dir teilen.

Willst du mich heiraten?



Olli





Liebe Freunde des Schwelmer Heimatfestes,



das Heimatfestmotto 2013 fasst gewohnt griffig all unsere guten Empfindungen zum Schwelmer Heimatfest zusammen: „Nee wat schön, so'n Gedöhn“ bedeutet ja, dass wir den bunten Trubel an den bekannten fünf Tagen sehr, sehr lieben. „Gedöhn“ ist hier positiv besetzt: Es umfasst die Anspannung aller Aktiven und die hohen Erwartungen aller Schwelmer Bürger und unserer Besucher. Nun wird offensichtlich, wie großartig die 13 Nachbarschaften gebaut und gestaltet haben. Wie beeindruckend Gruppen und Einzelgänger auftreten. Das Kulturbüro und die Darsteller des Heimatfestabends möchten erneut mit Glanz und Gloria die Herzen der Besucher erobern.

Unsere Schausteller, die uns in Jahren und Jahrzehnten ans Herz gewachsen sind, freuen sich auf gute Tage in Schwelm. Und die beteiligten Fachkräfte der Stadtverwaltung, der Technischen Betriebe, der Feuerwehr, der Polizei, des Deutschen Roten Kreuzes und des Technischen

Hilfswerkes tun alles, damit das herrliche Gedöhn in sicheren und ansehnlichen Bahnen verläuft. Setzt nach Tagen der Ausgelassenheit am späten Dienstagabend das Höhenfeuerwerk der Schausteller einen bezaubernden Schlusspunkt, dann seufzen wir glücklich darüber, dass sich wieder einmal alles gelohnt hat. Dazu gehören ungezählte Stunden ehrenamtlicher Arbeit und viel finanzielle Unterstützung durch Handel, Handwerk, Industrie, Stadtparkasse, heimische Banken und die Förderinitiative Schwelmer Heimatfest, die sich immer sehr spendabel fürs „Gedöhn“ zeigen. Alle Beteiligten – und damit meine ich auch Sie, liebe feiernde Schwelmerinnen und Gäste - beweisen jedes Jahr rund um das erste Wochenende im September: „Wir sind schon ein ganz besonderes Stück Westfalen!“

Im Namen der Stadt Schwelm wünsche ich Ihnen und allen unseren Gästen ein erlebnisreiches, herzliches und humorvolles „Schwelmer Heimatfest 2013“.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Jochen Stobbe
Bürgermeister

Christine Beyer – neue Frontfrau der GSWS in Schwelm



Seit dem 1. August hat die GSWS in Schwelm eine neue Geschäftsführerin. Christine Beyer folgt im Amt auf Tilo Kramer, den es in seine alte Heimat zog. Die 36-jährige Krefelderin freut sich auf spannende Aufgaben, mit auf den ersten Blick vielen verschiedenen Interessen, aber oft den gleichen Zielen. „Meine Aufgabe ist es u. a. die verschiedenen Persönlichkeiten an einen Tisch zu bringen und durch gemeinsame Kommunikation alle Stärken zu vereinen und dieses große Potenzial zu nutzen um Wirtschafts- und Imageziele zu erreichen“, so die charmante blonde Managerin.

Christine Beyer studierte Absatzwirtschaft an der Fontys Hogeschool Economie in Venlo und absolvierte ein berufsbegleitendes Studium zur Tourismusmarketing-Managerin. Letzteres parallel zu ihrer Tätigkeit bei der Stadt Viersen, Abteilung Stadtmarketing und Tourismus. Dort leitete sie Imagekampagnen, plante und realisierte Veranstaltungen und Workshops, war verantwortlich für den Bereich Tourismus. Ihre Budgetverantwortung betrug 75.000 Euro. Wir wünschen Christine Beyer einen erfolgreichen Start und eine neue Heimat in Schwelm nach der Probezeit.

Text: Tanja Rösler



WERBEGEMEINSCHAFT SCHWELM E.V.

Die WGS im Heimatfesttausch

Endlich ist es wieder so weit, das Schwelmer Heimatfest steht vor der Tür und die beliebte Traditionsveranstaltung wird die Stadt wieder fünf Tage in Atem halten. Doch wie sagt man so schön: Vorfreude ist die schönste Freude!

Diese Aussage unterstützt die WGS mit der alljährlichen Fahnen-Aktion. So können ab sofort die beliebten Heimatfestfahnen in drei Größen erworben werden. Als Car-Flex für die Autoscheibe, als Flagge für Geschäfte, Wohnhäuser und Gärten. Wem das noch nicht groß genug ist, sollte gleich auf die Vier-Meter-Variante zurückgreifen und so ggf. sein Boot, eine Grünanlage oder gleich einen ganzen Verein zum Sympathieträger für das Heimatfest werden lassen.



Interessierte wenden sich an
Intersport Reschop, die GSWS
Geschäftsstelle in der Römerstraße oder
ab Mitte August an die Geschäftsstelle
der Werbegemeinschaft, Hauptstraße 15.

Schwelm startet sportlich in den Herbst

1. Schwelmer Citylauf am 21. September



Veranstalter dieses sportlichen Highlights ist die TG „Zur roten Erde“ von 1848 Schwelm e.V. und findet in der WGS einen engagierten Co-Organisator.

„Wir freuen uns über diese Idee und unterstützen den Verein tatkräftig bei der Umsetzung. Natürlich können wir nicht mit New York, Berlin und Köln konkurrieren, aber so ein kleiner Schwelm-Marathon wird das schon“, vermutet die Vorsitzende

der WGS, Daniela Weithe.

Außerdem stärken diese gemeinschaftlichen Aktionen das Wir-Gefühl der Stadt und Daniela Weithe rechnet fest mit der Zusammenarbeit des Schwelmer Einzelhandels – zusätzlich lebendig wird der Lauf doch durch verlängerte Öffnungszeiten am besagten Samstag!

Wer nicht selber mitläuft, übernimmt sicherlich den motivierenden Part des Zuschauers entlang der Strecke, die natürlich mitten durch die City führt.



Wilma Louise Korioth und Maren Pöppelmeyer gewannen Wettbewerb um Heimatfestplakat 11jährige Gymnasiastinnen überzeugten Jury mit großartigem Entwurf

Wilma Louise Korioth und Maren Pöppelmeyer sind die Gewinnerinnen des Wettbewerbs um das schönste Plakat zum Schwelmer Heimatfest. Die beiden elfjährigen Schülerinnen der Klasse 5b des Märkischen Gymnasiums Schwelm erhielten für ihre ausdrucksstarke Gemeinschaftsarbeit zum Thema „Nee wat schön, so'n Gedöhn“ einen Geldpreis in Höhe von 75 €. Es folgte auf Platz 2 die 7jährige Nele Braselmann aus der Klasse 1 b der Grundschule Möllenkotten, die mit 45 € für ihr Bild belohnt wurde. Rang 3 belegte die 10jährige Luana Schmok aus der Klasse 4b der Grundschule Engelbertstraße. Sie erhielt 30 €. Mitgewirkt haben 141 Schülerinnen

und Schüler, die 104 Entwürfe eingesandt hatten. Für die Arbeiten auf den Plätzen 4 bis 13 erhielten die jungen Künstlerinnen und Künstler jeweils 15 €. Allen Mädchen und Jungen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, dankt die Stadt Schwelm sehr herzlich.

Am 11. Juni wurden die Preisträgerinnen und Preisträger durch eine Jury (Christiane Sartor, Gabriele Weidner, Anne Peter, Joachim Range, Wilfried Guthier, Jochen Stobbe) ermittelt. Die Siegerehrung fand am Montag, dem 1. Juli, um 17 Uhr im 2. Stock des Rathauses, Hauptstraße 14, statt. Sie wurde gemeinsam von der Stadtpark



Schwelm und der Stadtverwaltung Schwelm ausgerichtet.

Die Ausstellung mit den 13 ausgezeichneten Plakatentwürfen kann bis zum 6. September im Rathaus im Rahmen der Öffnungszeiten besichtigt werden.

architektEN-team

ARCHITEKTUR + BAUMANAGEMENT GMBH
 ARCHITEKTURBÜRO WEHNAU
www.architekten-team.info
 Wilhelmstraße 15
 58332 Schwelm

Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung

Anbau - Umbau - Sanierung - Neubau

Udo Wilde
Architekt

Telefon: 02336 9359400
 Fax: 02336 9359402
wilde@architektur-baumanagement.info

neue Anschrift

Lars Wehnau
Architekt

Telefon: 02336 9359005
 Fax: 02336 9359007
info@wehnau.de

RAUH FASER

...ist Heimat





Diese 13 Nachbarschaften erhalten und gestalten das alte Brauchtum

Nachbarschaft Aechte de Muer
Nachbarschaft Alte Post
Nachbarschaft Brunnen
Nachbarschaft Fronhof
Nachbarschaft Heimatfreunde Loh
Nachbarschaft Linderhausen
Nachbarschaft Möllenkotten
Nachbarschaft Oberstadt
Nachbarschaft Oehde
Nachbarschaft Ossenkamp
Nachbarschaft Parlament
Nachbarschaft Rote Wasser
Nachbarschaft Winterberg



NEE WAT SCHÖN, SO'N GEDÖHN

*Wer gut wohnt, kann auch gut feiern.
Viel Freude beim Schwelmer Heimatfest.*

SCHWELMER & SOZIALE
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

www.schwelmer-wohnen.de

Wir sind eine starke Gemeinschaft.

Obermayerstraße 7-9 • 58332 Schwelm
Telefon 023 36 91 93-0
Telefax 023 36 91 93 93
E-Mail info@schwelmer-wohnen.de

Küchen-Ideen

Wir bieten Küchen individuell
für Ihre Ansprüche, im optimalen
Preis-Leistungs-Verhältnis

Sorglos-Paket:

- Persönliche Beratung
- Individuelle Computerplanung
- Finanzierung bis zu 72 Monaten, ab 0,0%
- Aufmaß vor Ort
- Festpreisgarantie auch bei späterer Lieferung
- Lieferung zum festvereinbarten Termin
- Einbau nach Maß - durch erfahrene Monteure
- auf Wunsch Entsorgung ihrer alten Küche
- Fliesenlegerarbeiten, Elektriker- und Klempnerarbeiten usw. von uns für Sie koordiniert
- noch lange nach der Montage, auch bei Umzug oder wenn Sie neue Geräte benötigen

**PROFICENTER
SCHEMMANN**
www.schemmann-kuechen.de

58332 SCHWELM
NEUMARKT 22 - 22A
TEL.: 0 23 36 / 20 29

Wegbeschreibung:
Richtung Centrum
am Neumarkt

Ihre neue Küche jetzt
auch mit Granitarbeitsplatte

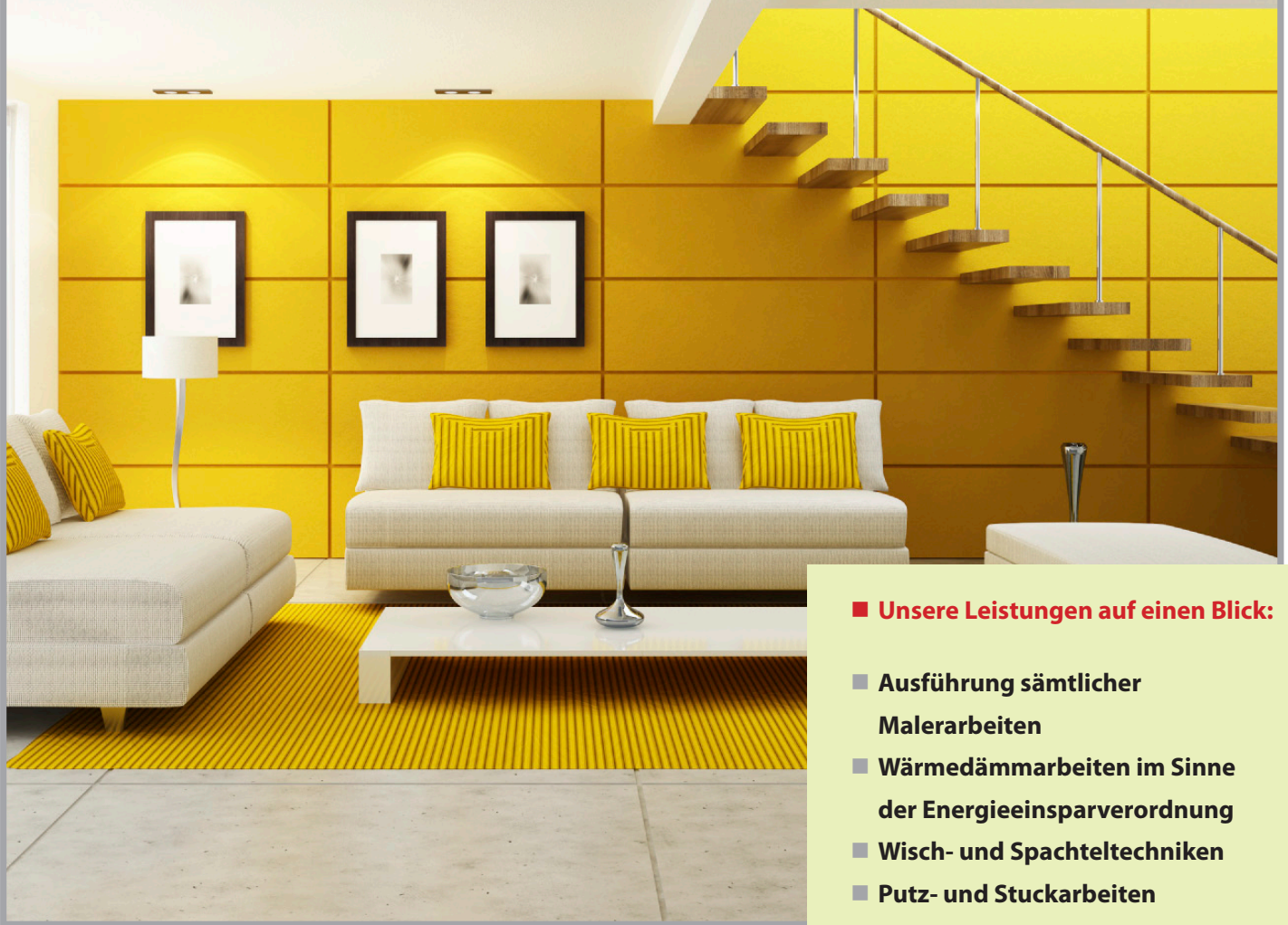
„Nee wat schön, so'n Gedöhn“
Wir wünschen allen ein schönes Heimatfest.

Friedbert Kaufmann GmbH

MALERBETRIEB



*Wir wünschen unseren Kunden & Freunden viel Spaß
beim Schwelmer Heimatfest!*



**Maler – und Stuckateurmeisterbetrieb
Friedbert Kaufmann GmbH**

Malerbetrieb
Friedbert Kaufmann GmbH
Gevelsberger Str. 9
58332 Schwelm
www.kaufmannngmbh.de

Ansprechpartner:
Friedbert Kaufmann
Thomas Kaufmann
Telefon: (02336) 53 65
Telefax: (02336) 8 39 94

■ **Unsere Leistungen auf einen Blick:**

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten im Sinne der Energieeinsparverordnung
- Wisch- und Spachteltechniken
- Putz- und Stuckarbeiten
- Giebelbeschriftung
- Bodenbeschichtung
- Asbestsanierung
- Eigene Gerüststellung
- Balkonbodensanierung
- Mineralisch und PCC Estriche
- Bauthermografie
- Graffiti – Entfernung und Schutz

Heimatfest 2013

Programm

Freitag, 30. August 2013

- Kirmes**
- 14.00 Uhr Beginn der Kirmes
- 17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes durch den Bürgermeister Jochen Stobbe mit dem traditionellen Fassanstich
- 19.30 Uhr Eröffnung des Heimatfestes durch 13 Böllerschüsse
- Heimfestabend**
- 20.00 Uhr Heimatfestabend im Märkischen Gymnasium, Präsidentenstraße 1 (Einlass: 19.00 Uhr)

Samstag, 31. August 2013

Kirmes inmitten der Stadt

Sonntag, 01. September 2013

- 68. großer Heimatfestumzug**
- 11.00 Uhr Aufstellung des Zuges auf der Strasse Am Ochsenkamp
- 13.00 Uhr ertönen die Sirenen 30 Sekunden lang. Zu dieser Zeit setzt sich der Zug am Kreisverkehr auf der Strasse Am Ochsenkamp in Richtung Barmer Strasse - Stadtmitte in Bewegung. Der Festzug bewegt sich durch folgende Straßen:
- Barmer Strasse
 - Hauptstrasse (Ehrentribüne am Rathaus)
 - Untermauerstrasse
 - Bahnhofstrasse
 - Altmarkt
 - Kirchstrasse
 - Hauptstrasse
 - Möllenkotter Strasse
 - Kaiserstrasse
 - Viktoriastrasse
 - Auflösung am Feierabendhaus

Montag, 02. September 2013

- Siegerehrung**
- 15.30 Uhr Eventhalle-Schwelm, Eisenwerksstraße 4 (Einlass: 15:00 Uhr) Interne Veranstaltung der am Festzug beteiligten Nachbarschaften mit geladenen Gästen. Erstmals wird es für interessierte Bürger hierfür auch Karten im Verkauf geben.

Montag, 02. September 2013

- Großes Höhenfeuerwerk**
- 22.30 Uhr Abschluss des Heimatfestes mit großem Höhenfeuerwerk



„Nee wat schön, so'n Gedöhn“

junited wünscht allen ein schönes
Heimatfest 2013

junited[®] AUTOGLAS

Scheibenreparatur &
Scheibentausch!

0,-€*
bei Reparatur

Bei Austausch
bis zu 75,- €
Selbstbeteiligung
sparen!*



Top-Service & Faires Schadensmanagement.
Über 200 Mal in Deutschland.

Fair! Reparieren statt austauschen
Schnell! Mit der 24 Stunden Garantie
Schlau! Alle Scheiben verfügbar

2 x im Tal

autoglas[✓] Bergisch-Land



Uellendahler Straße 531
Tel. 0202.2655426

Friedrich-Engels-Allee 340
Tel. 0202.254477-0

* Die Reparatur ist für Kaskoversicherte kostenlos. Bei Neueinbau wird die Selbstbeteiligung um bis zu 75 Euro reduziert (gilt nicht für alle Versicherungen). Der Schadensfreiheitsrabatt bleibt unverändert.

RABATT-COUPON!

**10 % RABATT auf
Kompatible Toner &
Originale-Tintenpatronen!!!**

Angebot gültig bis zum 30.09.2013

Ab 7,00 € füllen wir Ihre Patronen auch vor Ort!

TINTE
Plus

... damit Drucken auch in Zukunft Spaß macht!

Wir führen auch kompatible Patronen und Toner

Schwelm: Neumarkt 15, ☎ 0 23 36 / 44 15 15
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 12.30 + 15.00-18.00, Sa. 10.00 - 13.00

Wuppertal: Schwelmer Str. 120, ☎ 0202 / 2 81 49 05
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 + 15.00-18.30, Sa. 10.00-13.00

Wir führen auch kompatible Patronen und Toner

FE CHÖN SO'N



Netzsysteme für alle Fahrzeuge



MULTINETZE - AUFBEWAHRUNGSKOMFORT MIT SYSTEM

alles bleibt an seinem Ort



MULTINETZE L



eine ordentliche Lösung



MULTINETZE M

zusätzlicher Stauraum
an vielen Stellen im Fahrzeug
einsetzbar



MULTINETZE S

NETZE SICHERN, NÜTZEN, SCHÜTZEN ...

erhältlich bei ATU

NÖLLE-PEPIN GMBH & BETRIEBS KG
AM DAMM 8
58332 SCHWELM

Fon: 02336 - 93890
Fax: 02336 - 938930
Email: info@noelle-pepin.de
Web: www.noelle-pepin.de



Netzsysteme für alle Fahrzeuge



Logistik – ohne Grenzen

Schmidt
Die Maßinheit für Qualität



- Stückgut in Deutschland/Europa
- Expressverkehre
- Teil- und Komplettpartien
- See- und Luftfracht
- Lagerung und Logistik



Schmidt-Gevelsberg GmbH
Internationale Spedition
Prinzenstr. 52
58332 Schwelm
Fon: +49 (0)2336/499-0
Fax: +49 (0)2336/499-100
E-Mail: info@schmidt-gevelsberg.com



BHS Spedition und Logistik GmbH
See- und Luftfracht
Ludwig-Erhard-Str. 38
28197 Bremen - GVZ
Fon: +49 (0)421/59 52-0
Fax: +49 (0)421/3 96 15 51
E-Mail: info@bhs-spedition.com



LOGIN GmbH
Beratung · Logistik · EDV
Wilhelmstraße 45
58332 Schwelm
Fon: +49 (0)2336/4906-0
Fax: +49 (0)2336/4906-29
E-Mail: info@login-online.de





Katerkiller für den Morgen danach

am Morgen danach gibt es oft ein böses Erwachen: Wer beim Feiern zu tief ins Glas geschaut hat, kämpft mit Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit. Diese typischen Kater-Beschwerden sind ein Zeichen dafür, dass der Körper mit den Alkoholmengen überfordert war.



Das Frühstück am Morgen danach darf genauso bunt sein wie die Feier. Es soll Verluste ausgleichen und den Kreislauf in Schwung bringen.

Wer Alkohol getrunken hat, sollte natürlich nicht nur Wert auf kulinarische „Schadensbegrenzung“ legen, sondern auch viel trinken, um den Flüssigkeits- und Mineralverlust auszugleichen.

Salzige Brühen oder Suppen, Obst- und Gemüsesäfte oder vitaminreiche Shakes versorgen den Körper mit wichtigen Nährstoffen und tragen zu einer schnelleren Regeneration des Stoffwechsels bei. Zum Katerfrühstück sollten also unbedingt reichlich (alkoholfreie!) Getränke vor allem Mineralwasser gehören.

Ich wünsche allen Kunden und Freunden ein schönes Heimatfest



Schwelmer Teekontor

Wir führen für Sie:

Erlesene Teesorten aus aller Welt
Zubehör rund um den Tee
Geschenkartikel
Liköre & Spirituosen
P im Hof



*Die Adresse für Teekenner
und alle, die es werden wollen!*

Moltkestraße 13 · 58332 Schwelm
Tel. 0 23 36 / 63 81 · Fax 0 23 36 / 63 81

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag: 09:30-13:00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr.: 15:00-18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen



Fitness-Studio-Schwelm

Berlinerstr. 43a 58332 Schwelm
Tel: 02336 18161

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.30 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag – Sonntag, Feiertags 10.00 Uhr – 18.00 Uhr



Cardiobereiche



Fitnesskurse



Easy-Circulate



Trainingsbereiche



Lizenzierte Trainer



Getränke inklusive



Unser Team



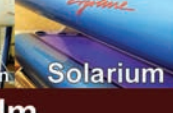
Leistungszentrum



Saunabereich



Dr. Wolf Rückenschule



Solarium

Ernährungsberatung
Körperfettanalyse
Fortlaufende Betreuung



Rollenmassagen

Tel.: 02336 - 18 16 1 Berlinerstr. 43 58332 Schwelm
www.fitness-studio-schwelm.de

Juwelenatelier
Stranzky



*Ein schönes Heimatfest 2013
wünscht Ihnen Familie Stranzky!*

Juwelier Stranzky

Atelier

Goldschmiedeworkshop

Trauringworkshop

Öffnungszeiten

So finden Sie uns

Interessante Links

Impressum & AGB

Gästebuch

Kontakt-Formular

Aktuelles

Besuchen Sie uns im Internet !!!

www.goldschmiedeworkshop.de

Das Juwelenatelier Rainer Stranzky ist die besondere Adresse für die Anfertigung, Umarbeitung und Reparatur von echtem Schmuck. Gerne verrechnen wir ihr Altgold oder kaufen es zu Tageskursen an.



In einem Goldschmiedeworkshop können Sie selbst ein Schmuckstück oder ihre Trauringe unter fachlicher Anleitung, durch Goldschmiedemeister und Edelsteinfasser Rainer Stranzky, anfertigen. Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich.



Juwelenatelier Rainer Stranzky Bransel 12, 58256 Ennepetal | Tel:02333 792188



Vier Wochen Bauch-weg-Urlaub

Ohne Stress und ohne Hunger!

50 Frauen haben die Möglichkeit die Sommerzeit zu nutzen, um ihren Bauch zu straffen!



Manuela, 47, vorher

Mitglied Manuela erreichte durch das gezielte Training und das Ernährungsprogramm ihre Traumfigur. „Das Training bei Mrs.Sporty ist nicht nur effektiv, es macht auch viel Spaß unter Frauen und mit Freundinnen

zu trainieren. Ich habe schon viele Diäten vorher probiert, aber nichts hat gewirkt – bis Mrs.Sporty kam. Seit meinem Probetraining zeichneten sich schon nach kurzer Zeit sichtbare Erfolge ab. 18 Kilo sind seitdem gepurzelt. Dieser Erfolg, die schrittweise Gewichtsabnahme, hat mich von Anfang an motiviert. Ich habe mein Ziel erreicht – ein tolles Gefühl“, schwärmt Manuela.

Ein flacher Bauch macht zufrieden und verleiht Selbstbewusstsein.



Doch das ist nur ein Aspekt. Ein erhöhter Bauchumfang birgt gesundheitliche Risiken (z.B. Arteriosklerose, Diabetes), darin ist sich die Medizin einig. Das Mrs.Sporty Programm zeigt den Teilnehmerinnen ein effektives Bauch-weg-Training, das mit wenig Aufwand umgesetzt werden kann.

Und so ist der Ablauf des Programms:

Während des 4-wöchigen Programms trainieren Sie mit anderen Teilnehmerinnen bei Mrs. Sporty.

Sie müssen keine „sportliche Vergangenheit“ haben. Einzige Bedingung ist, dass Sie vier Wochen lang 2–3-mal 30 Minuten Zeit für sich investieren möchten. Sie erhalten intensive Begleitung und

lernen, durch welche Trainingseinheiten das Bauchfett reduziert wird und wie der Bauch langfristig gekräftigt und gestrafft wird. Am Ende der vier Wochen wird der messbare Erfolg für jede Teilnehmerin dokumentiert.

Informationsveranstaltung Bauch-weg-Urlaub

Am 05.09.13 um 19.15

Gleich anmelden unter:
02336-9158484

Mrs.Sporty Schwelm
Möllenkotter Str. 3
58332 Schwelm
www.mrssporty.com

Das Mrs.Sporty Team freut sich auf Sie.

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub



Wir arbeiten

NEUES BAD?



Zufriedene Kunden sind unsere
überzeugendsten Argumente

clean!

Nahezu
staubfrei

umbauen, renovieren und sanieren
Wie es geht? - Fragen Sie uns!

winkel marc gevelhoff
GmbH
kel

Kolpingstr. 1 • 58332 Schwelm
☎ 02336 - 14624 • www.winkel-gmbh.net

Spulen in allen Größen

- Kunststoffe: ABS, PA, POM, etc.



- Holzwerkstoffe: MDF, Birke, Buche



- Stahlspulen, Hebezeuge, Handling



Hebmüller KG
Südstrasse 7
58332 Schwelm

Telefon 02 23 36/ 50 31
Fax 02 23 36/ 8 31 49
email kontakt@hebmueeller.com

Kirmes, Kirmes, Kirmes - „Mama, wie viel Mal noch schlafen?“

Nicht nur Kindern ist die Ungeduld ins Gesicht geschrieben, hunderte Schwelmer fiebern alljährlich dem Heimatfest entgegen. Das große Glück für alle in diesem Jahr: es geht schon im August los! Anfangs herrschte Verwirrung, nun haben sich alle darauf eingestellt. Die Zeit vom 30. August bis zum 3. September ist in allen Terminkalendern geblockt, koste es was es wolle!

Die Kinder fahren schon in Gedanken Karussell, die Jugendlichen entscheiden schon jetzt wer mit wem und wann sich

getroffen wird, die jungen Eltern sind praktisch zu jeder Zeit beim Fest, zuerst mit den Kleinen, am Abend dann der Luxus, ein oder zwei Stunden mit Freunden gemeinsam zu schlendern – um dabei über den Nachwuchs zu sprechen! Na, und vom Mittelalter bis zu den alten Hasen ist auch jeder vertreten! Einige um „nur mal eben drüber zu gehen“, andere um auf Bekannte zu treffen, die man nur einmal im Jahr sieht – beim Schwelmer Heimatfest!



Kundendienst • Notdienst
01 72 / 2 75 96 71
Neuanlagen • Reparaturen

Seit über 30 Jahren für Sie da.
ELEKTROINSTALLATION

- ☐ Planung, Ausschreibung, Ausführung
- ☐ Verkauf und Reparatur von Elektroanlagen und -geräten
- ☐ Elektroinstallation
- ☐ Elektrofachgroß- und Einzelhandel



Ruhrstraße 18 + 41 - 58332 Schwelm - www.elektro-schoeneweiss.de - elektro@elektro-schoeneweiss.de
Tel.: 0 23 36 / 40 85 070 oder 0 23 36 / 91 48 30 - Fax: 0 23 36 / 91 48 31

Hölnyk & Bleckert

Kfz-Meister-Fachbetrieb
Hölnyk & Bleckert GbR

Loher Straße 2-4
58332 Schwelm

E-Mail: hhoelnyck@t-online.de

Telefon 0 23 36 / 1 70 72
Telefax 0 23 36 / 1 70 92



Bauklempnerei - Installationen - Heizung



Inh. Horst Wilkesmann



GAS



WASSER



HEIZUNG

Schwelm, Möllenkotter Str. 3a, ☎ 02336/2379

IMPRESSUM

Herausgeber:
EN Aktuell
J. Schüßler
Postfach 0368
58316 Schwelm

**Geschäftsführung,
Marketing-Leitung:**
J. Schüßler
Tel.: 02336/472897
Mobil: 0177 31 11 631
en-aktuell@t-online.de

Satz & Gestaltung:



grafik & design

Anzeigengestaltung:
DreaDesign

Medienberatung:
Sabine Pläcking
Thomas Buchholz

Redaktion:
Tanja Rösler
Tanja Tronniker

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ein schöner Grund zum Feiern.
Ihr Schutzengel-Team wünscht viel
Vergnügen beim Schwelmer Heimatfest.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Malte Teßmann

Moltkestraße 19

58332 Schwelm

Tel. 0 23 36 / 86 03 50

Fax 0 23 36 / 86 03 51

E-Mail: tessmann@provinzial.de





Ihre Immobilie im Vordergrund – Ihr Makler vor Ort.

Pluspunkte für Käufer und Verkäufer:

- qualifizierte Bewertung
- hochwertige Präsentation in Print- und Online-Medien
- Ansprache vorgemerakter Kunden
- persönliche Begleitung von der Besichtigung bis zum Notartermin

Ihre Ansprechpartnerin:

Sandra Klänhardt

Telefon: 0 23 33 / 9 86 – 3 72

sandra_klaenhardt@sparkasse-ennepetal.de



ImmobilienVermittlung

Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld